

CORPUS MONODICUM

Die einstimmige Musik des lateinischen Mittelalters

Träger: Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz.

Herausgeber: Prof. Dr. Andreas Haug.

Anschrift: Corpus monodicum, Universität Würzburg, Institut für Musikforschung, Dommerschulstraße 13, 97070 Würzburg, Tel.: 0931/3184218, e-mail: andreas.haug@uni-wuerzburg.de; isabel.kraft@uni-wuerzburg.de. Internet: http://www.musikwissenschaft.uni-wuerzburg.de/forschung/corpus_monodicum.

Verlag: Schwabe Verlag Basel.

Notengrafik: notengrafik berlin.

Umfang der Ausgabe: Geplant sind 23 Bände in sechs Abteilungen. Die Ergebnisse des Vorhabens werden auch in digitaler Form zugänglich gemacht. Dies wird durch eine Browser-basierte Anwendung ermöglicht, deren Neuentwicklung Teil des Vorhabens ist.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Berichtsjahr: David Catalunya M.A. (50%), Dr. Elaine Stratton Hild (50%), Dr. Isabel Kraft, PD Dr. Andreas Pfisterer (50%), Dr. Hanna Zühlke (50%). Studentische Hilfskräfte: Jasmin Schlotterbeck, Jasmin Hartmann, N.N. (ab November).

Wissenschaftlicher Beirat: Wulf Arlt (Basel), Charles M. Atkinson (Columbus, Ohio), Gunilla Björkvall (Stockholm), Marco Gozzi (Trento), Max Haas (Basel), Felix Heinzer (Freiburg), David Hiley (Regensburg), Oliver Huck (Hamburg), Michael Klaper (Jena), Lori Kruckenberg (Eugene, Oregon), Stefan Morent (Tübingen), Susan Rankin (Cambridge).

Das Projekt „Corpus monodicum“ widmet sich der Erforschung und Edition musikhistorisch signifikanter, editorisch noch unerschlossener Bestände der einstimmigen kirchlichen und weltlichen Musik des europäischen Mittelalters mit lateinischem Text. Ziel des Vorhabens ist es, ein philologisch gesichertes Fundament für die weitere Erforschung der Formungsphase europäischer Musik zu legen und somit eines der größten Defizite der musikhistorischen Mittelalterforschung zu beseitigen. Das Editionsprogramm des auf 16 Jahre angelegten Projektes ist modular aufgebaut und umfasst die folgenden, nach sechs Abteilungen gruppierten Bände: I Ordinariumsgesänge, II Tropen, III Sequenzen, IV Lieder, V Spiele, VI Antiphonen.

Im Berichtsjahr wurde die Arbeit an den folgenden Bänden fortgesetzt:

I, 1 (Ordinariumsgesänge aus Quellen französischer und englischer Herkunft), herauszugeben von Charles M. Atkinson und David Hiley. Textrevision: Gunilla Iversen.

Die Transkription der sechs Hauptquellen ist abgeschlossen, ebenso die Revision der Texte. Das Repertoire der Ordinariumsgesänge von Handschriften aus Nevers, Reims

und Catania sowie zweier Quellen aus Saint Albans und einer weiteren Quelle englischer Herkunft wird vollständig ediert. Nicht in diesen Handschriften überlieferte Gesänge werden aus weiteren Quellen der gleichen Herkunftsgebiete ergänzt. Die Arbeiten am Kritischen Apparat und an der Dokumentation der Notationen sind weiter fortgeschritten, mit der Ausarbeitung der Quellenbeschreibungen wurde begonnen. Hierzu sind noch Bibliotheksreisen zur Untersuchung der Originale erforderlich. Die Erfassung der digitalen Daten, die bei diesem Band teilweise in einem zweiten Schritt erfolgt, wurde während der notwendigen Systemwartung temporär unterbrochen. Siehe hierzu unten unter „CM digital“. Charles M. Atkinson hat den Umfang seiner ehrenamtlichen editorischen Mitarbeit an der Arbeitsstelle des Vorhabens erweitert, was die Fertigstellung dieses Bandes und der folgenden Bände der Abteilung I beschleunigt. Anlässlich seines 75. Geburtstages wurde er in einer von der Arbeitsstelle und dem Würzburger Institut für Musikforschung am 26. Oktober veranstalteten Feier geehrt. Den Festvortrag zum Thema „Komponisten und Komponieren im Frühmittelalter“ hielt das Beiratsmitglied Michael Klaper (Jena).

II, 1 (Tropen zu den Antiphonen der Messe aus Quellen französischer Herkunft), herauszugeben von Elaine Stratton Hild. Textrevision: Ritva Maria Jacobsson. Quellenbeschreibungen: Hanna Zühlke. Zum Inhalt des Bandes siehe Jahresbericht 2014.

Der Band befindet sich in Herstellung und soll noch im Berichtsjahr erscheinen.

II, 2 (Tropen zu den Antiphonen der Messe aus Quellen deutscher Herkunft), herauszugeben von Andreas Haug, Isabel Kraft und Hanna Zühlke. Textrevision: Ritva Maria Jacobsson.

Zum Inhalt des Bandes siehe Jahresbericht 2014. Der Abschluss der Korrekturarbeiten konnte trotz der Systemwartung beschleunigt werden. Das Erscheinungsdatum wurde vorgezogen. Druck und Bindung erfolgen aus Gründen der Kostenersparnis zusammen mit Band I, 1.

Der Band befindet sich in Herstellung und soll noch im Berichtsjahr erscheinen.

II, 4 (vormals II, 3) (Tropen zu den Antiphonen der Messe aus Quellen italienischer Herkunft), herauszugeben von Raffaella Camilot und Michael Klaper, Textrevision: Ritva Maria Jacobsson.

Die digitale Erfassung der vorliegenden Transkriptionen wurde im Berichtsjahr abgeschlossen. Der Entwurf des Kritischen Apparates liegt vor. Zum Inhalt des Bandes siehe Jahresbericht 2014 (unter CM II, 3).

IV, 1 (Lieder aus Quellen normanno-sizilischer Herkunft), Melodien herauszugeben von Konstantin Voigt, Texte herauszugeben von Gunilla Björkvall.

Die Arbeit am Layout (Umsetzung eines verfeinerten Darstellungsmodus für Strophen und Strophenvarianten) der Bände der Abteilung IV (Lieder) wurde in Folge der System-

wartung (siehe unten) unterbrochen. Das Erscheinen des Bandes verzögert sich. Er soll jetzt zusammen mit Band IV, 2 erscheinen.

IV, 2 (Lieder aus Quellen aquitanischer Herkunft), Melodien herauszugeben von David Catalunya und Konstantin Voigt, Texte herauszugeben von Gunilla Björkvall.

Die Arbeit an diesem Band stagniert in Folge der Softwareanpassung (siehe oben zu I, 1). Der Mitherausgeber des Bandes David Catalunya wurde mit der Herausgabe von Band II, 3 betraut (siehe unten).

V, 1 (Spiele aus Quellen englischer, normannischer und normanno-sizilischer Herkunft), herauszugeben von Elaine Stratton Hild, Textrevision: NN.

Zum Inhalt des Bandes siehe Jahresbericht 2015. Die Arbeiten an diesem Band wurden während des Berichtsjahrs fortgesetzt.

V, 2 (Spiele aus Quellen englischer und französischer Herkunft), herauszugeben von Elaine Stratton Hild, Textrevision: NN.

Zum Inhalt des Bandes siehe Jahresbericht 2015. Die Arbeiten an diesem Band wurden während des Berichtsjahrs fortgesetzt.

V, 3 (Spiele aus Quellen aquitanischer, katalanischer und italienischer Herkunft), herauszugeben von Isabel Kraft und Kelly Landerkin. Textrevision: NN.

Zum Inhalt des Bandes siehe Jahresbericht 2015. Die Transkription der aquitanischen Quelle Paris, BN lat. 1139 wurde im Berichtsjahr abgeschlossen.

Am folgenden Band wurde die Arbeit im Berichtsjahr aufgenommen:

II, 3 (vormals II, 4) (Tropen zu den Antiphonen der Messe aus Quellen aquitanischer Herkunft), herauszugeben David Catalunya, Textrevision: N.N.

Herausgegeben wird der vollständige Tropenbestand von Handschriften aus Saint-Martial de Limoges (Paris, BN lat. 909), Moissac (Paris, BN n. a. lat. 1871), Saint-Yrieix (Paris, BN lat. 903) und Apt (Apt 17). Die darüber hinaus auszuwertenden Quellen sind noch Gegenstand der Diskussion mit Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats.

An folgenden Bänden wurde die Arbeit im Berichtsjahr zurückgestellt:

II, 5 (vormals II, 6) (Textierungstropen zum Offertorium und seinen Versen), herauszugeben von Hanna Zühlke. Textrevision: Gunilla Björkvall.

Die Arbeit an diesem Band wurde zugunsten der von der Bandherausgeberin verfassten Quellenbeschreibungen für sämtliche in Vorbereitung befindlichen Bände der Abteilungen I, II, IV und V im Berichtsjahr zurückgestellt.

IV, 3 (Lieder aus dem Kontext von Festoffizien), herauszugeben von Hanna Zühlke und NN.

Die Arbeit an diesem Band wird weiterhin zurückgestellt (siehe Jahresbericht 2015).

IV, 4 (Lieder aus den Quellen verschiedener Herkunft), herauszugeben von NN.

Die Arbeit an diesem Band wird weiterhin zurückgestellt (siehe Jahresbericht 2015).

Bandübergreifende Arbeiten:

Quellenbeschreibungen

Im Berichtsjahr wurden von Hanna Zühlke die Quellenbeschreibungen für die Drucklegung der Bände CM II-1 und II-2 vorbereitet. Das aufwändige Layout (mehr als 200 Seiten mit Diagrammen, Tabellen und Abbildungen) wurde als Modell für die folgenden Bände mit dem Verlag abgestimmt. Die Arbeit an den Quellenbeschreibungen für die Bände CM I-1 und CM V-1 wurde fortgesetzt, die für den Band CM II-3 begonnen.

Editionsrichtlinien

Die Veröffentlichung der Editionsrichtlinien wird gleichzeitig mit dem Erscheinen der ersten Bände in gedruckter Form erfolgen.

CM digital

Wegen einer notwendigen Systemwartung auf dem Server der Akademie musste mono:di im Herbst 2015 auf einen neuen Server umziehen. Dazu mussten Anpassungen an der Software vorgenommen werden, die UmDispositionen innerhalb des Arbeitsprogramms zur Folge hatten. Auswirkungen auf den Fortgang der Arbeit an einzelnen Bänden sind oben jeweils vermerkt.

Arbeitstagungen

Das Editions-korpus der Bände V (Spiele) war im Juli Gegenstand eines Arbeitsseminars mit Prof. Michael Norton (James Madison University, Virginia). Auf der Basis der in seinem Eröffnungsvortrag „What’s a name? Liturgy, drama, liturgical drama“ skizzierten Kriterien wurden Fragen der Definition des Editions-korpus und der in der Edition wiederzugebenden Kontexte der Spiele diskutiert und für die Bände V, 1-3 abschließend geklärt. In einem Arbeitsseminar im September wurden die Kriterien der Transkription von Quellen in aquitanischer Notation (in den Bänden II, 3, IV, 2, und V, 3 des CM) diskutiert und Lösungen entwickelt.